

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0872
Komödie:	3 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	130 Min.
Rollen:	10
Frauen:	5
Männer:	5
Rollensatz:	11 Hefte
Preis Rollensatz	152,00€
Aufführungsgebühr: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0872

Chaos bei Familie Schmitt

Komödie in 3 Akte**von
Kevin Stanislav****Rollen für 5 Frauen und 5 Männer**

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Bei Familie Schmitt herrscht das ganz normale Chaos. Karl wird permanent von seinem mürrischen Vater unter Druck gesetzt, sich endlich einen Job zu suchen. Doch trotz vieler Bewerbungen findet er einfach keinen Job. Ein Beratungsgespräch mit einer Mitarbeiterin und deren Sekretärin vom Arbeitsamt steht bevor und erweist sich im Endeffekt noch nutzloser als eigentlich erwartet. Mutter verhätschelt Söhnchen Karl natürlich wo es geht und steht ihm mit Rat und Tat zur Seite. Die Arbeiten, die sie ihrem Sohn erspart, drückt sie ihrem Mann aufs Auge und so kommt es des Öfteren zu Diskussionen.

Und als wäre das nicht alles schon stressig genug, gibt es zum einen den angekündigten Besuch der Schwiegereltern und zum anderen den unangekündigten Besuch des Superstars der Familie Schmitt : Marc. Mit seinem Star Getue, geht er jedem permanent auf den Zeiger und auch seine Freundin hat es nicht einfach; Beleidigungen und ein unmoralisches Verhalten ihr gegenüber tragen dazu bei, dass diese die Flucht ergreift und Marcs neuen Sportwagen fast zu Schrott fährt. Sehr schwierig aus dieser Situation wieder heraus zu kommen doch ein plötzliches Erbe von Tante Erna (verstorbene Tante von (Familie Schmitt)), hilft ihr vorerst aus der Patsche.

Währenddessen überlegt sich Opa Alfons, wie er am besten einen Teil des Geldes für eigene Zwecke in die Finger bekommt denn er steht schon eh und je auf dem Kriegsfuß mit seinem Schwiegersohn. Auf Hilfe von seiner Frau Irmchen muss er dabei weitest gehend verzichten, denn diese steht so stark unter Medikamenteneinfluss, dass sie nicht mehr weiß wo hinten oder vorne ist.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. Akt

(Karl sitzt vor dem Fernseher, Vater sitzt am Frühstückstisch und liest Zeitung)

Karl

Mama! Kannst du mir noch einen Kaffee kochen? Das A Team hat gerade angefangen und diese Folge ist einfach der Hammer. Da möchte ich ungern den Anfang verpassen.

(Vater legt die Zeitung auf den Tisch)

Bert

Sag mal, kannst du eigentlich noch etwas anderes als den ganzen Tag vor diesem Flimmerkasten zu sitzen?

(Mutter ruft aus der Küche)

Vera

Natürlich mein Schatz, der Kaffee ist gleich fertig!

Karl

Na das wird aber auch mal Zeit, sonst verdurste ich hier und dann ist alles deine Schuld! Außerdem hätte ich gerne noch ein Stück Kuchen, wenn du schon einmal dabei bist!

Bert

Na das ist ja jetzt wohl die Höhe! Deine Mutter rackert sich meiner Meinung nach völlig zu Unrecht ab und du wagst es noch Ansprüche zu stellen?? Hast du sie eigentlich noch alle??

Karl

Paps, jetzt mal im Ernst! Ich hab diese Folge vom A-Team erst viermal gesehen! Ich darf diese Folge nicht verpassen!

(Vater steht auf und schaltet den Fernseher aus)

Bert

Ich geb dir gleich A-Team, dann trete ich dir mal A-Team mäßig in den A...*(Mutter stört die Unterhaltung. Sie stellt Karl die Tasse Kaffee auf den Tisch)*

Vera

So mein Schatz, hier ist dein Kaffee. Ach Bert, möchtest du auch einen Kaffee?

Bert

Nein mein Engel, ich bin schon ein großes Kind und kann mir mein Zeug selbst holen.*(Vater ab)*

Karl

Ach Mutti, wenn ich dich nicht hätte, hätte ich eine andere!

Vera

Ja, ja, jetzt hast du noch gut lachen aber wenn ich irgendwann einmal nicht mehr bin, dann redest du nicht mehr so von mir.

(Vater kommt mit einer Tasse Kaffee aus der Küche)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bert

Mann, Mann, Mann, immer diese sinnlosen Gespräche, wenn ich mal nicht mehr bin...
Kannst du eigentlich auch noch etwas anderes außer jammern und deinen Sohn verwöhnen?

Karl

Mensch Vater, sei doch nicht so gemein zu ihr!

Vera

Da kannst du mal sehen, wie das nach 25 Jahren Ehe aussieht. Nichts kann man ihm mehr recht machen!

Bert

Du hast dich ja auch sehr gehen lassen.

Vera

Na jetzt geht's gleich rund! Du hattest auch einmal eine schönere Figur und außerdem hat dein Sinn für Romantik schwer nachgelassen.

Bert

Ich habe immer noch meine Traumaße und was ist denn an einem schönen Sonntagabend, inklusive Fußball im Fernsehen und Ravioli auf dem Tisch nicht romantisch?

Karl

Ja Vater, in der Tat sehr romantisch. So stell ich mir auch mein erstes Date vor.
(Karl und Mutter lachen laut)

Bert

Ach, Mister ich schau den ganzen Tag A-Team meldet sich zu Wort! Vor dem Fernseher kann man keine Frau kennen lernen. Hattest du denn überhaupt schon eine Freundin?

Karl

Ich wüsste nicht, was dich das angeht!

Vera

Bert, sei doch nicht so gemein zu Karl! Mein Junge hat bestimmt eine Hand voll Frauen im Petto.
(klopft ihm auf die Schultern)

Bert

Klar! So wie der riecht, rennt doch jedes weibliche Wesen sofort davon.

Karl

Ha, ha, ha! das ich nicht lache. Was willst du mir eigentlich über Frauen beibringen? Deine erste und wahrscheinlich letzte Frau ist Mutter.

Vera

Das war sein Glück kann ich dir sagen, dein Vater war nämlich wie du.

Bert

Ach, was du immer redest.

Vera

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Der konnte sich ja kaum selbst die Schnürsenkel zubinden, geschweige denn Flirten! Ich musste alles selbst machen! Wir saßen da in dieser Bar und ... (*Vater unterbricht sie*)

Bert

Komm schon, das sind doch schon alte Kamellen.

Karl

Jetzt lass sie doch mal ausreden!

Vera

Auf jeden Fall, sah er mich die ganze Zeit an, traute sich aber nicht mich anzusprechen. Selbst als ich auf ihn zugegangen bin, hat er sich vor Nervosität fast in die Hosen gemacht. Erst nach drei Schnaps konnte ich ihn zum Reden bewegen.

Bert

Mir ging es an diesem Tag einfach nicht gut.

Vera

Alter Lügner.

Bert

Hätte ich in die Zukunft blicken können, hätte ich gewusst warum es mir an diesem Tag nicht gut ging.

(*Mutter gibt ihm einen Schlag auf die Schulter*)

Vera

Du weißt schon, dass du dir gerade dein Mittagessen verspielt hast?

Bert

Diesen Fraß nennst du Mittagessen? Da schmeckt ja selbst das Hundefutter von Rambo besser!

Karl

Dann weißt du ja was du heute essen wirst!

Vera

Ja Karl, während wir lecker Schweinebraten mit Kartoffeln essen, isst dein Vater Hundefutter. Da kannst du auch so viel Salz hineinmischen, wie du möchtest.

Bert

Och komm schon! Das war doch gar nicht so gemeint! (*Will sie in den Arm nehmen, sie weicht aus*)

Karl

Für Entschuldigungen ist es jetzt etwas zu spät! Außerdem Mom, hat er schon des Öfteren gesagt, dass du die Kochkünste von Oma geerbt hast.

Vera

Er hat was?

Karl

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ja genauso hat er das gesagt. In einem sehr abfälligen Ton. *(Karl muss sich das Lachen verkneifen)*

Bert

Das glaubst du ihm doch wohl nicht?

Vera

Mein Purzelbär würde mich doch nie anlügen! *(streichelt Karl die Wange)* Also mein Freund, in Zukunft kannst du dir dein Essen selbst zubereiten!

Bert

Sehr toll! Das bekommst du zurück *(drohend zu Karl)*

Vera

Jetzt kannst du dich jetzt mal um das Bad kümmern. Du weißt doch, dass meine Eltern später zu Besuch kommen!

Bert

Warum denn immer ich? Beauftrage doch mal deinen Sohn! Der macht den ganzen Tag gar nichts im Haushalt!

Vera

Mensch lass ihn doch. Er ist doch momentan physisch gar nicht in der Verfassung, solche Arbeiten zu verrichten! Außerdem, muss er sich für den Termin morgen mit dieser Dame vom Arbeitsamt vorbereiten.

Bert

Diese Vorbereitung ist eine Sache von 5 Minuten!

Karl

Hallo! Ich muss den Lebenslauf neu schreiben und das dauert mindestens 10 Minuten!

Bert

Was musst du denn ändern? Musst du bei Hobbys noch „Faulenzen und A-Team gucken“ ergänzen? Ich habe selten so eine faule Haut wie dich gesehen. Ach wärest du denn nur so wie dein Bruder! Der hat immer für seine Träume gekämpft und den Kopf nie hängen gelassen! Jetzt ist er ein Popstar und du?

Karl

Ich hab einen nervigen alten an der Backe, der mir ständig vorhält, wie toll doch mein Bruder ist!

Vera

Lass dich doch nicht von diesem Trampel ärgern! Und mehr als Bewerbungen schreiben kannst du ja nicht!

Bert

Doch, noch mehr Bewerbungen schreiben und wenn es sein muss, fährst du persönlich vorbei und fragst ob sie Arbeit haben.

Klar

Alles klar.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bert

Nix ist klar! Du wohnst hier auf unsere Kosten und leistest keinen Beitrag! Ab sofort werden hier neue Seiten aufgezogen, Junge. Entweder du beteiligst dich oder du fliegst hier in hohem Bogen raus. (*wütend*)

Vera

Also Bert! Das kannst du doch nicht wirklich von unserem Jungen erwarten.

Karl

Willst du mich verarschen?

Bert

Ich geb dir gleich mein Freund, (*hebt die Hand*) du musst jetzt nicht frech werden! Dein Bruder der... (*Karl unterbricht ihn*)

Karl

Mein Bruder ist ein kleiner, arroganter Großkotz! Ich geh jetzt auf mein Zimmer, da habe ich wenigstens meine Ruhe. (*verlässt den Raum, die Türe knallt zu*)

Bert

Hey, ich glaube es geht los! Solange du...

(*Mutter öffnet ihn nach*)

Vera

Solange du die Füße unter diesen Tisch streckst... Das hast du ja mal wieder toll hingekriegt! Kannst du nicht mal etwas Mitgefühl zeigen?

Bert

Mitgefühl? Wofür denn? Er kümmert sich um nichts und gibt dann auch noch wieder Worte.

Vera

Darüber unterhalten wir uns noch! So und jetzt geh und bring das Bad auf Vordermann!

Bert

Als würde das ein Unterschied machen. Deine Mutter ist alt und senil und dein Vater sucht sowieso immer Streit!

Vera

Mein Vater hat es komischer Weise nur auf dich abgesehen! Aber das ist völlig in Ordnung, denn dann siehst du mal wie es ist, von anderen Personen gedemütigt zu werden.

Bert

Dein Vater kann mir doch nichts anhaben. Ich bin Mister Unbesiegbar und habe immer Recht. (*Ballt die Faust gegen Himmel*)

Vera

So Mister Unbesiegbar, dann erinnere dich mal an den letzten Besuch.

Bert

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Na und?

Vera

Da hat er dich so auf die Palme gebracht, dass du vor Wut unseren Nachbarn die ganze Zwergenfamilie im Vorgarten zerstört hast und dich anschließend heulend wie ein Baby, oben ins Schlafzimmer gelegt hast.

Bert

Ich habe nicht geweint, ich hatte Tränen in den Augen vom Zwiebelschneiden und war zudem noch sehr müde!

Vera

Tränen in den Augen vom Zwiebelschneiden, natürlich! Ich darf dich daran erinnern, dass es an diesem Tag Schnitzel gab, ohne Zwiebeln.

Bert

Wirklich? Da kann ich mich jetzt nicht mehr so ganz daran erinnern.

Vera

Das würde ich an deiner Stelle jetzt auch sagen.

Bert

So das Unvermeidliche kann man ja leider nicht hinauszögern, also gehe ich jetzt.

Vera

Ja genau, Bad putzen ist unvermeidlich.

Bert

Ich habe eigentlich den Besuch deiner Eltern gemeint.

(Vater verlässt das Zimmer, Mutter wirft ihm etwas nach. Das Telefon klingelt, Mutter hebt ab)

Vera

Schmitt, hallo... ah ähm ob i speak english? Ähm nott so worry gudd. Mister Schmitt Junior? Ähm ok yes he wohns hier in the haus, aber ähm hees momentan not hier in the raum eh room. The Job? Welcher Job? Achso ehm yes weschen the job. I can him say that youruft uns an ehm and then er will ruuf you back..... bye bye *(Mutter legt auf)*

Vera

Mein Englisch ist noch so gut wie vor 20 Jahren!! Aber vor lauter Englisch habe ich jetzt die Nummer nicht notiert. Naja, er wird sich schon wieder melden! Jetzt muss ich aber noch einen Korb mit Wäsche, waschen.

(Mutter verlässt den Raum. Karl kommt in das Zimmer und betrachtet sich den Boden)

Karl

Ei, ei, hier sieht es ja aus, als hätte eine Bombe eingeschlagen. Dass die sich nicht schämen in solch einer verdreckten Wohnung zu hausen! *(Er sitzt sich auf die Couch und macht den Fernseher an)*

Karl

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Spitze, Bauer sucht Frau kommt. Hoffentlich hat die singende Syndie eine Chance bei dem rüstigen Rüdiger. Die zwei geben so ein schönes Paar ab.

(Es klingelt an der Haustüre, Karl wartet drei Sekunden, blickt nach links und nach rechts. Der Hund bellt)

Karl

Mama, Papa, es hat geklingelt.

(Keine Reaktion, es klingelt erneut)

Karl

M A A A A A A A A A A M M M M M A A A A A A A A , P A A A A A A A A A A A A A P A A A A A A A A A A

(Vater ruft von draußen)

Bert

Ich mach dir gleich Beine, wenn du die Tür jetzt nicht öffnest.

(Karl geht zur Tür, die Tür wird geöffnet und der Postbote stürmt herein, er ist völlig außer Atem)

Karl

Hans, normaler Weise fragt man vorher, ob man rein kommen darf. Und im Übrigen schön dich zu sehen.

Hans

Ich bin auch froh dich zu sehen und bitte entschuldige die Unannehmlichkeiten. Ich bin jetzt einfach nur noch froh, dass ich hier lebend reingekommen bin. Du errätst nie was mir so eben passiert ist. Da kann man froh sein wenn man solch ein Unglück überlebt.

Karl

Du bist ja nass geschwitzt. Was ist denn mit dir passiert? *(Bietet ihm einen Platz an, Postbote setzt sich)*

Hans

Mein ganzes Leben ist gerade an mir vorbei gezogen, so nah bin ich am Tod vorbeigerutscht. Ich sah meine Kindheit, meine Familie an mir vorbeiziehen. All die schönen Erinnerungen zogen vorbei. Meine Heirat, der ersten Worte meiner Tochter, die ersten Schritte meiner Tochter...

Karl

Ja klar *(lacht)*. Die ersten Poststempel in deinem Leben, die ersten Briefe die wegen „Absender verzogen“ zurückgegangen sind ha, ha...

Hans

Du darfst dich ja wohl am wenigsten über mich lustig machen, denn erstens würde die Welt wie sie heute existiert, ohne Postboten wie mich zusammenbrechen...

Karl

(Lacht laut) Und zweitens?

Hans

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Und zweitens hast du noch nie eine Nahtoderfahrung gehabt, also darfst du dich gar nicht über mich lustigmachen...

Karl

Ha, doch die hatte ich schon einmal. Im Zoo ist damals eine Schildkröte mit vollem Tempo auf mich zu gerannt. Ich kann dir sagen! Ich habe mir vor Angst fast in die Hosen geschissen. Und wäre dieser 20 cm hohe Zaun nicht gewesen, dann wäre ich jetzt nicht mehr hier.

(Postbote schaut in böse an. Karl muss sich das Lachen verkneifen)

Hans

Auf jeden Fall konnte ich dieser Bestie gerade noch entkommen. Die hatte vielleicht spitze Zähne! Gerade als sie mich wie ihre Beute in die Höhle ziehen wollte, konnte ich mich befreien und in euer Haus flüchten.

Karl

Diese Bestie heißt Rambo und ist unser Chiwawa.

Hans

Na und? Das ändert aber nichts an der Tatsache, dass er mich fast zerrissen hat! Zudem habe ich gehört, dass kleine Hunde die aggressivsten sind!

Karl

Ja, ja, er kann dich irgendwie nicht leiden! Oh du hast Post für mich?! *(Will nach der Post greifen, Postbote zieht sie zurück)*

Hans

Ja, aber die bekommst du erst, wenn du mir etwas zu trinken bringst!

Karl

Warum soll ich dir etwas zu trinken bringen? Du wirst schließlich dafür bezahlt, dass du anderen Leuten die Post bringst!

Hans

Aber du willst die Post doch oder? *(winkt mit der Post)*

(Karl geht wütend zum Kühlschrank)

Hans

Zudem ist mein Job noch sehr schlecht bezahlt und man muss bei Wind und Wetter austragen und wilden Bestien entfliehen.

(Karl holt eine Flasche Wasser aus dem Kühlschrank und stellt sie auf den Tisch)

Karl

So bitte, dein Wasser. Du bist an deiner Berufswahl selbst Schuld! Hättest du in der Schule besser aufgepasst, müsstest du heute keine Post austragen.

(Postbote sieht das Wasser ungläubig an)

Hans

Das ist doch ein Witz oder? Wasser? Ich dachte da eher an ein kühles Bier.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Karl

Ist das nicht verboten während der Arbeitszeit?

Hans

Keine Ahnung! Bei dem Lehrgang „Alkohol am Arbeitsplatz“, war ich besoffen.

(Karl geht wieder an den Kühlschrank, er stellt das Wasser hinein und holt ein Bier)

Karl

Ach Hans, was ist nur bei dir schief gegangen?

Hans

Ich weiß es nicht. An den Schulnoten lag es jedenfalls nicht. Die waren sogar ziemlich gut!

Karl

Ist das so? Was heißt denn bei dir ziemlich gut?

Hans

Na in Religion und Sport hatte ich jeweils eine eins auf dem Zeugnis. Dafür in Mathe und Deutsch eine 5.

Karl

Ja wirklich, ziemlich gut! *(Schüttelt den Kopf)*

(Karl stellt das Bier auf den Tisch. Der Postbote öffnet dies mit einem von sich selbst mitgebrachten Flaschenöffner)

Karl

Wie es scheint, hast du ja das passende Werkzeug zur Hand!

Hans

Man weiß ja nie, was der Tag so mit sich bringt! *(Er öffnet das Bier und trinkt genüsslich)*

(Karl hält die Hand auf und wippt mit dem Bein)

Hans

Was?

Karl

Meine Post!

Hans

Die hätte ich ja fast vergessen! Hier ist sie.

(Karl nimmt einen großen Umschlag entgegen. Er öffnet ihn und fängt an zu lesen. Der Postbote stellt sich unbemerkt hinter ihn und liest mit)

Hans

Ui, schon wieder eine Absage?

(Karl dreht sich verwundert um)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Karl

Sag mal, hast du eigentlich noch nie etwas von Briefgeheimnis gehört?

Hans

Warte mal, Briefgeheimnis... (*überlegt kurz*). Nein, sagt mir gar nichts. Ich glaube an diesem Tag der Schulung habe ich die Post von fremden Leuten geöffnet und nachgeschaut, ob Geld mit dabei ist.

Karl

Du hast echt den Beruf verfehlt!

Hans

Na hör mal! ihr könnt froh sein, dass ich euch die Post heil bringe. Bei Personen die ich nicht leiden kann, öffne ich die Post und schreibe sie bei Bedarf um!

Karl

Spinnst du eigentlich? Das kannst du doch nicht einfach machen!

Hans

Doch, das geht sogar sehr einfach! Komm ich zeige es dir! (*Er holt einen kleinen Brief aus seiner Tasche und möchte ihn öffnen*)

Karl

Nein, ist schon gut. Ich glaube dir!

Hans

Du, kann ich mal eure Toilette benutzen? Ich habe heute Morgen schon eine Pizza gegessen und die schlägt mir immer auf den Magen und dann...

Karl

Hans, bitte keine Details! Geh einfach und öffne das Fenster wenn du fertig bist.

Hans

Okay, danke

(*Er sucht die Toilette auf, Vater kommt in das Zimmer, er schaut sich die leere Bierflasche an*)

Bert

Na das glaube ich ja nicht! Wir haben kaum 11:00 Uhr und du trinkst schon Alkohol? Möchtest du enden wie die Leute im Fernsehen, die mittags in einer Talkshow sitzen und über Alkoholprobleme reden?

Karl

Paps, du verstehst das mal wieder völlig falsch!

Bert

Falsch verstehen? Du willst mir jetzt wohl weiß machen, dass der Postbote hier rein gestürmt ist und dir seine Post erst überlassen wollte, wenn du ihm ein Bier gibst??

Karl

Genau so war das!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bert

Jetzt fängt er auch noch an zu lügen! *(Schlägt die Hände über dem Kopfzusammen)*

Karl

Hans ist gerade auf der Toilette und kommt gleich wieder zurück. Du kannst ihn ja fragen wie das war!

(Die Tür geht auf, der Postbote kommt herein)

Bert

Hallo Hans. Mein Sohn behauptet, dass du ihm die Post erst überlassen wolltest, nachdem er dir ein Bier gegeben hat. Stimmt das?

(Der Postbote schaut ihn ungläubig an)

Hans

Ich soll was? Das ist doch lächerlich! In Paragraph 5 der Arbeitsordnung steht, dass ich zitiere; niemals Alkohol während der Arbeitszeit konsumiert werden darf! Durch Missachtung dieser Vorschrift, besteht ein unwiderruflicher Kündigungsgrund! Möchtest du, dass ich gefeuert werde Karl?

(Karl knirscht mit den Zähnen und ballt die Fäuste)

Karl

Nein, natürlich nicht!

Hans

Na also, dann hör auf solche Lügen zu verbreiten und lass mich meine Arbeit verrichten! Mit deinen Alkoholproblemen, möchte ich nichts zu tun haben!

(Er verlässt den Raum und wirft Karl eine entschuldigende Geste zu)

Bert

Ich bin sehr enttäuscht von dir, mein Sohn.

Karl

hmmm...

Bert

Ich möchte, dass du für den Rest des Morgens auf dein Zimmer gehst!

Karl

Aber das war gar nicht so, wie Hans es beschrieben hat.

Bert

Keine Widerworte, für heute Morgen reicht das. *(Zeigt auf die Tür)*

Karl

Wenn du meinst. *(Karl verlässt den Raum)*

Bert

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Soll das eine Drohung sein? Dein Bruder würde solche Gerüchte nicht in die Welt setzen. Der hat das gar nicht nötig!

(Vater setzt sich auf die Couch. Die Absage liegt auf dem Tisch, er liest sie sich durch)

Bert

Vielen Dank für ihr Interesse... Leider können wir ihre Bewerbung nicht berücksichtigen ... bla, bla, bla. Der Junge hat momentan aber auch nur Pech! *(wirft die Bewerbung in den Müll)*

(Die Tür öffnet sich, Mutter kommt herein)

Vera

Was hast du ihm den jetzt schon wieder getan?

Bert

Nichts, warum?

Vera

Nichts? Der Junge sitzt völlig aufgelöst in seinem Zimmer!

(Vater Springt auf und geht zum Tisch)

Bert

So ist das ja auch richtig! Siehst du das Bier auf dem Tisch? Er hat behauptet, dass der Briefträger es getrunken hat!

Vera

Ist das denn so falsch? Du weißt, dass Hans eine sehr komische Person ist und gerne mal einen über den Durst trinkt.

Bert

Ja, aber während der Arbeitszeit? Das kann ich mir nicht vorstellen!

Vera

Das du dich da mal nicht täuscht! *(Sie riecht in der Gegend herum)*

Vera

Sag mal, hast du vergessen den Müll rauszutragen?

Bert

Nein, den habe ich heute Morgen erst geleert! Warum?

Vera

Hier riecht es doch nach faulen Eiern!

(Bert riecht ebenfalls in der Luft herum)

Bert

Jetzt wo du es sagst!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(Beide irren im Zimmer umher und suchen die Quelle des Geruchs. Mutter geht in Richtung Bad. Sie geht kurz hinein und kehrt mit zugehaltener Nase wieder zurück.)

Vera

Schämst du dich eigentlich nicht?

Bert

Wofür denn?

Vera

Na dann schau es dir doch mal an!

(Vater geht ins Bad. Er kommt schockiert wieder heraus)

Bert

Ich schwöre bei Gott, das war ich nicht!

Vera

Wenn du schon dein Geschäft verrichtest, kannst du wenigstens abziehen! Erstens stinkst du damit die ganze Wohnung zu und was sollen meine Eltern denn denken? Wolltest du ihnen einen Willkommengruß da lassen oder wie?

Bert

Wie bereits erwähnt, ich war das nicht!

Vera

Jetzt willst du mir wahrscheinlich erzählen, dass es der Briefbote war?

Bert

Ja genau. Der ist gerade raus gekommen, wie ich Karl zu Recht gewiesen habe!

Vera

Deinen Sohn beschimpfst du als Lügner und entpuppst dich selbst als einer! Ich möchte, dass du hoch gehst und dich bei ihm entschuldigst!

Bert

Nie im Leben! *(er verschränkt die Arme ineinander)*

Vera

Wenn du dich jetzt nicht sofort entschuldigst, schläfst du heute Nacht bei Rambo im Hundehäuschen!

Bert

Der schnarcht wenigstens nicht!

Vera

Ich auch nicht! Und du musst ja wohl ganz ruhig sein!

Bert

Du weißt, dass ich nachts immer schlecht Luft bekomme!

Vera

Na so kann man das natürlich auch sagen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bert

Ach, geh mir nicht auf die Nerven!

Vera

Am besten gehst du jetzt, aber vorher ziehst du noch ab!

(Vater ab, Mutter bringt das Zimmer etwas auf Vordermann, plötzlich klingelt es an der Tür. Mutter öffnet die Tür. Oma Irmchen und Opa Alfons treten ein)

Vera

Hallo Mama, Hallo Papa! Ihr seid ja schon früher da wie geplant! Ich dachte ihr kommt erst heute Abend! *(umarmt beide)*

Alfons

Hallo mein Schatz. Wir haben uns gedacht wir kommen etwas früher, da habe ich wenigstens mehr Zeit, meinen Schwiegersohn zu ärgern.

Vera

Kannst du mir nicht mal einmal versprechen, ihn in Ruhe zu lassen? Hallo Mama, wie geht es dir? *(Gibt Irmchen einen Kuss)*

Irmchen

Hallo mein Engel, die Wohnung habt ihr euch aber schön eingerichtet! Und alles so schön neu. *(Sie schaut in der Gegend herum)*

Vera

Aber Mutter, das Mobiliar haben wir doch schon seit 25 Jahren!

Irmchen

In der Tat, sehr schön eingerichtet. *(Oma Irmchen scheint geistes abwesend)*

Vera

Nimmt sie denn noch ihre Tabletten? *(flüsternd zu Alfons)*

Alfons

Der Arzt hat ihr stärkere Tabletten verschrieben. Deswegen ist sie manchmal etwas abwesend! *(flüsternd)*

Irmchen

Du Vera sag mal, wie geht es denn eigentlich deinem Mann Tom? Ist er auf der Arbeit?

Vera

Du weißt doch, dass er Bert heißt und nein, er ist nicht auf der Arbeit!

Irmchen

Arbeitet er immer noch bei diesem Anwalt? Ach er ist ja so ein netter Junge!

(Mutter winkt ab, Opa kann sich das Lachen nicht verkneifen und fängt laut an zu lachen)

Vera

Hör auf zu lachen. So lustig ist das nicht!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Alfons

Wo sie Recht hat, hat sie Recht. Ihre Menschenkenntnis hat sie nicht verloren! Ach ja Tom, das war ein toller Typ. Der hatte Geld ohne Ende und war zudem sehr sympathisch.
(schwärmt)

Vera

Geld ist nicht alles!

Alfons

Aber nur von Luft und Liebe lässt sich keine Familie ernähren. Warum hast du den eigentlich verlassen? Der war ein 6er im Lotto. Dein heutiger Mann ist nicht einmal ein 3er mit Zusatzzahl!

Vera

Jetzt hör aber auf! Er war ein mieses Schwein und hat mich immer zu betrogen! Soll ich denn wirklich mein ganzes Leben lang mit einem Betrüger verbringen?

Alfons

Na warum denn nicht? Solange die Kohle stimmt! *(lacht)* Nein jetzt mal im Ernst, Bert ist gar nicht mal so schlecht! Aber sag ihm bloß nicht, dass ich das jetzt gesagt habe!

Vera

Nein werde ich nicht.

Irmchen

Ich habe Durst. Das ist aber eine komische Wirtschaft. Alfons, hier bekommt man gar nichts zu trinken.

Vera

Moment, ich hol dir etwas.

(schüttelt ungläubig den Kopf. Sie geht zum Kühlschrank und holt eine Flasche Wasser)

Vera

Paps, möchtest du auch etwas zu trinken?

(Opa hält die Bierflasche vom Tisch hoch)

Alfons

Eins hiervon wäre nicht schlecht! Wo sind denn jetzt eigentlich dein Mann und mein Lieblingsenkel?

Vera

Mein Mann entschuldigt sich gerade bei deinem Lieblingsenkel! Er hat gesagt er würde lügen und den Arbeitsplatz von anderen Menschen gefährden! Er ist momentan sowieso nicht allzu gut auf seinen Sohn zu sprechen. Anschuldigungen und Geschrei, stehen derzeit auf der Tagesordnung und er will ihn sogar vor die Tür setzen.

Alfons

Um Gottes Willen! Was ist denn in ihn gefahren? Dreht er jetzt völlig durch?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Vera

Ich weiß es nicht. Sie kommen so gar nicht miteinander aus.

Alfons

Wenn ich so einen Vater hätte, würde ich auch nicht klarkommen. Aber Karl verkraftet das noch ziemlich gut oder? Ich würde zum Alkoholiker konvertieren.

Vera

Vater!

Alfons

Ja, ist ja schon gut

Irmchen

Vera, bringst du mir bitte etwas zum Essen? Dein Vater lässt mich ja verhungern! Seit 5 Stunden habe ich nichts mehr gegessen, weil er nicht anhalten wollte.

Alfons

Was redest du denn da? Wir haben vier Mal gehalten und dir jedes Mal ein teures Tankstellenmenü gekauft.

Irmchen

Glaub ihm nicht! Du bist meine Rettung. Ohne dich würde ich verhungern.

(Mutter schmiert ein Brötchen mit Salami und gibt es Irmchen)

Vera

Hier hast du ein belegtes Brötchen *(reicht es Oma. Sie begutachtet das Brötchen)*

Irmchen

Aber ich esse gar keinen Schinken!

Vera

Ja das weiß ich doch. Gerade deshalb, habe ich dir ja auch ein Brötchen mit Salami gemacht.

(Oma öffnet das Brötchen, es ist eindeutig Salami zu erkennen)

Irmchen

Siehst du? Schinken

Vera

Ja, ist in Ordnung. Wenn du meinst, dann lass es doch liegen.

Alfons

Kannst du dir vorstellen, wie das ist, wenn man mit ihr in einem vollbesetzten Restaurant ist?

Irmchen

Der Ober hatte mir ein Wasser mit wenig Kohlensäure gebracht, dabei hatte ich eindeutig um ein Wasser mit viel Kohlensäure gebeten. Das geht doch nicht

Vera

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Also da musst du schon etwas kreativ sein! Bestell doch noch einen Strohhalm mit dabei und dann kannst du in das Wasser blubbern. Dann hast du eins mit viel Kohlensäure. *(lacht)*

Irmchen

Du musst mich nicht für dumm verkaufen!

(Bert kommt herein)

Alfons

Ach mein Lieblingsschwiegersohn. *(spöttisch)*

Bert

Deinen Sarkasmus kannst du dir sparen!

Alfons

Ach sieh an! Er ist ja gar nicht so dumm, wie ich dachte!

Bert

Nein, du dafür umso dümmer! Als der liebe Gott die Intelligenz vergeben hat, hast du wohl gefehlt oder?

Alfons

Das kann schon sein, aber du hast allem Anschein nach das Los für die hässlichste Fratze gezogen!

(Stürmt auf Opa los)

Bert

Na warte du alter...

(Mutter unterbricht sie)

Vera

Schluss jetzt!

Irmchen

Hallo Tom, schön dich mal wieder zu sehen! Du hast dich ja seit dem letzten Mal stark verändert!

(Bert flüstert Mutter zu)

Bert

Bekommt sie ihre Tabletten nicht mehr?

Vera

Doch! Sogar in stärker Ausführung. Deshalb ist sie manchmal etwas durch den Wind!

Bert

Na dann passt sie ja zu deinem Vater!

Alfons

Was höre ich denn da?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Vera

Nichts Paps, nichts!

Irmchen

Tom, arbeitest du eigentlich noch bei diesem Anwalt?

(Vater schaut Mutter fragend an, sie gibt ihm einen Schups)

Bert

Ähm ... ja, es ist ganz toll dort!

Irmchen

Du sag mal, du kennst dich ja als Anwalt bestens aus und kannst mir diese Frage sicherlich beantworten. Wenn ich einen Kaufvertrag abgeschlossen habe, wie lange habe ich dann eigentlich Widerrufsrecht?

Bert

Also äh... das ist so... äh, ich glaube 14 Tage!

Alfons

Warum glaubst du das denn? Du als Anwalt, musst es doch eigentlich ganz genau wissen oder?
(Er fängt an zu grinsen)

(Bert will wieder auf Opa losstürmen, Mutter hält ihn ab)

Vera

Lass es gut sein!

Alfons

Genau, alte Menschen darf man nicht schlagen!

Bert

Aber treten und beißen!

Vera

Hört jetzt auf!

Alfons

Ich muss jetzt mal aufs Klo! Schwiegersohn mach dir keine Mühe! Ich werde es schon alleine finden! *(Opa geht auf die Toilette)*

Irmchen

Kommt mein Enkel gleich? Ich habe da eine schöne Überraschung für ihn!

Vera

Ja er müsste gleich kommen. Bert eh' Tom meine ich natürlich, hast du dich bei ihm entschuldigt?

Bert

Ja leider!

(Die Tür öffnet sich, Karl kommt herein)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Irmchen

Hallo mein Schatz!

Karl

Hallo Oma. Na wie geht es dir? *(Er umarmt sie halbherzig)*

Irmchen

Prächtig mein Schatz, prächtig!

Karl

Wo ist eigentlich Opa?

Bert

Der ist gerade aufs Klo und vertreibt Satan, der in seinem Körper inne hält!

Vera

Tom!

Karl

Tom? Hab ich etwas verpasst? *(verdutzt)*

(Mutter flüstert Karl zu)

Vera

Deine Oma ist aufgrund der starken Tabletten etwas verwirrt!

(Karl lacht laut)

Bert

Denk ja nicht dass du daraus einen Profit machen kannst! Alte, verwirrte Leute haut man nämlich nicht übers Ohr! Bei deinem Großvater ist das natürlich etwas anderes!

Karl

Aha, ärgern wir schon wieder Opa? Na das ist ja wieder unmöglich von dir! Mutter sag doch auch mal was!

Vera

Karl, da gebe ich dir voll und ganz Recht!

Bert

Das wirst du noch bereuen! *(drohend zu Karl)*

Irmchen

Karl, ich habe da ein kleines Geschenk für dich! *(übergibt ihm einen Karton)*

Karl

Cool Oma, das wäre doch nicht nötig gewesen!

(Er öffnet den Karton, darin befindet sich ein Grundschulmäppchen. Er hält es hoch)

Karl

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Wow Oma, ein Mäppchen für Grundschüler!

Irmchen

Ja, ich weiß doch, dass du derzeit in die siebte Klasse gehst und da dachte ich, wäre ein schönes neues Mäppchen eine tolle Idee.

Karl

Aber Oma, ich habe doch schon meinen Realschulabschluss gemacht und suche derzeit eine Arbeitsst...

(Seine Mutter gibt ihm einen Rand)

Karl

Vielen Dank Oma!

Irmchen

Gern geschehen mein Schatz! *(umarmt ihn)*

(Die Tür öffnet sich, Opa kommt aus dem Bad)

Alfons

Vera, ich möchte ja nicht an deiner Sauberkeit Zweifel, aber...

Vera

Sag nur, das lag immer noch da!

Alfons

Ja das lag immer noch da. Abziehen hat gar nicht geholfen. Erst unter Einsatz der Klobürste ist es abgegangen. Es war so, als würde es direkt in meine Seele schauen.

(Mutter dreht sich wütend zu Vater)

Vera

Was habe ich dir denn eben gesagt? Du solltest dein Geschäft doch weg machen. Jedes Mal derselbe Scheiß mit dir!

Karl

Im wahrsten Sinne des Wortes! *(kichert)*

Bert

Ups, hab ich ganz vergessen! Und ich sagte doch bereits, dass der Briefträger das war! Karl kann das bezeugen, nicht wahr Karl?

Karl

Also nicht das ich wüsste!

Alfons

Ausrede über Ausrede. Naja, wir sind es ja schon gewohnt!

Bert

Mir reicht es jetzt! Ich bin die ewigen Anschuldigungen leid! Ich mache jetzt einen schönen Spaziergang!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Alfons

Ja, mach das. Vielleicht wirst du dann wieder klar im Kopf.

(Bert verlässt den Raum)

Irmchen

Karl, komm mal zu mir. Hier ist eine kleine Überraschung für dich. *(Sie schaut sich um)*. Wo ist es denn jetzt? Eben war es doch noch da! Alfons, du hast unser Geschenk für Karl Zuhause vergessen!

Karl

Aber Oma, das hast du mir eben doch schon gegeben.

(Mutter will die Situation etwas auflockern)

Vera

Komm Mama, ich zeige dir mal euer Zimmer.

(Mutter und Oma ab)

Alfons

Na mein Junge, wie geht es dir denn so?

Karl

Nicht gerade sehr gut Opa. Wie würde es dir denn gehen, wenn du tausend Bewerbungen abschickst und immer nur Absagen bekommst?

Alfons

Na das ist doch nicht so schlimm. Irgendwann findest auch du eine Arbeitsstelle. Nicht jeder hat so viel Glück, wie dein eingebildeter Bruder und gewinnt direkt eine Casting Show

Karl

Ja das stimmt. Aber warum hat gerade er immer so viel Glück? Der hatte schon immer Glück. Zudem ist er auch noch Papas Liebling!

Alfons

Ach, dein Vater hat doch keine Ahnung! Der sieht nur das materielle und nicht die Person an sich! Lieber arbeitslos und einen guten Charakter als berühmt, gutaussehend, charmant...

Karl

Vielen Dank für den Aufmunterungsversuch

Alfons

Lass dich doch nicht immer so von deinem Vater fertig machen! Er weiß genau, dass er dich mit solchen Sachen ärgern kann.

Karl

Das sagst du so einfach!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Alfons

Pass auf, ich mach dir folgenden Vorschlag: Ich werde ihm das ganze Wochenende über zusetzen und dann hört er sicherlich auf, mit diesen Sticheleien!

Karl

Das kannst du gerne versuchen, doch das bringt sicherlich nicht viel.

(Er sitzt sich auf die Couch und schaltet den Fernseher an. Mutter und Oma kommen zurück)

Vera

Na? Gefällt es dir?

Irmchen

Ja ganz ordentlich. Kannst du uns jetzt zeigen, wo wir heute Nacht übernachten?

(Mutter schüttelt den Kopf)

Vera

Gott stehe mir bei!

Irmchen

Wie bitte?

Vera

Ähm ... ich sagte heute Abend gibt es Haferbrei.

Irmchen

Den kannst du aber schön alleine essen, der schmeckt mir nämlich nicht! Du kannst mir dann ein Brot mit Schinken machen!

Alfons

Eben wolltest du noch keinen Schinken!

Irmchen

Alfons, was redest du denn da? Schinken esse ich schon mein ganzes Leben lang!

(Alle außer Oma schütteln den Kopf)

Vera

Karl mach bitte den Fernseher aus, wir haben Besuch und wenn dein Vater kommt, weißt du ja was wieder los ist!

Karl

Aber da läuft gerade eine Wiederholung von GZSZ!

Vera

Mach den Fernseher aus!

(Karl schaltet den Fernseher aus, die Tür öffnet sich, Vater kommt mit einem strahlenden Gesicht herein)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Alfons

Ich dachte du wolltest spazieren gehen! Ist dir wieder eingefallen, dass du noch nicht einmal gerade aus laufen kannst?

Bert

Wir haben heute Morgen wohl einen Clown gefrühstückt? Meine Rückkehr hat einen ganz anderen Grund! Schaut mal, wen ich da mitgebracht habe.

(Marc kommt herein, hinter ihm trägt seine Freundin Jennifer die Koffer)

Marc

Hallo meine Fans *(Er jubelt sich selbst zu)*

Alle

Hallo Marc *(verduzt)*

Marc

Na das hört sich ja begeistert an! Begrüßt man so einen Superstar?

Vera

Marc, du hast soviel Geld! Warum engagierst du dir nicht mal einen Butler, dann muss Jennifer nicht die ganzen Koffer tragen!

(Jennifer stellt die Koffer ab)

Jennifer

Ich habe ihm ja auch diesen Vorschlag gemacht, aber er sagt er will Geld sparen.

Marc

Ja weißt du denn, was so ein Butler kostet?

Jennifer

Nur halb so viel, wie dein teures Auto, das du dir gekauft hast!

Marc

Gutes Stichwort! Paps, willst du mal mein Auto sehen?

Bert

Aber natürlich mein Sohn. *(Sie verlassen den Raum, Oma geht zu Jennifer)*

Irmchen

Hallo mein Kind. Na wie geht es dir? Es ist ja schon so lange her.

(Opa zu Mutter)

Alfons

Daran kann sie sich also erinnern?

Jennifer

Hallo, ja das ist schon fast ein Jahr her.

Vera

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Und Jennifer, wie geht Marc mit dem Ruhm um?

Jennifer

Er nutzt seine Berühmtheit aus wo es geht! Manchmal erkenne ich ihn gar nicht wieder. Er hat sich sehr verändert.

Alfons

Er war schon immer so! Alles musste immer nach seiner Pfeife tanzen. Dieses Macho gehabe passt zu ihm.

Jennifer

Als ich ihn kennen lernte, hielt sich das aber in Grenzen. Er behandelt mich ja mittlerweile wie seine Sekretärin.

Karl

Warum lässt du dir das denn gefallen? Ich hätte ihn schon längst in die Wüste geschickt! Aber wenn es dich beruhigt, zu uns ist er genauso.

Vera

Ja das stimmt. Er ruft nur einmal im Monat an und besuchen kommt er uns fast nie.

Jennifer

Er hat eben viel zu tun! Zudem reist er in der ganzen Welt herum. Da hat er eben nicht viel Zeit.

Alfons

Was sollen wir denn da sagen? Wir sehen ihn einmal im Jahr. Ansonsten nur im Fernsehen.

Irmchen

Und seine Musik ist auch nicht gut.

Vera

Mama! (*erbost*)

Irmchen

Was denn? Man wird doch wohl noch seine Meinung sagen dürfen! Dieser Gesang gefällt mir einfach nicht. Da bleibe ich lieber bei meiner Volksmusik.

Karl

Genau Oma, da hast du recht! Selbst das Geschrei einer gequälten Katze hört sich besser an, als das was der singt.

(Vater und Marc stehen in der Tür und haben den Satz von Karl gehört)

Marc

Ist das so Bruderherz? Wenigstens habe ich eine Arbeit, mit der ich später meine Familie ernähren kann. Was hast du? Deinen Fernseher!

Karl

Ja, die armen Kinder! Die dürfen sich freuen, wenn ihr Vater einmal im Jahr Zuhause ist! Na da ist es mir doch lieber ich bekomme einen Job mit weniger Gehalt. Dafür kann ich meine Kinder jeden Tag sehen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Marc

Weißt du was Brüderchen? Ich bin ja jetzt zwei Tage hier, dann kaufe ich dir einen neuen, größeren Fernseher. Wie wäre das? (*verspottet ihn*)

Karl

Deinen Fernseher kannst du behalten, ich kann mir selbst einen kaufen!

Marc

Du meinst wohl eher klauen! (*lacht*)

Karl

Du mieser kleiner ... (*stürmt auf Marc zu*)

Bert

Karl! Jetzt ist Schluss. Da kommt dein Bruder mal für zwei Tage nach Hause und du musst ihn direkt vergraulen!

Alfons

Karl spar dir den Atem! An die zwei Erbsenhirne kommst du sowieso nicht ran!

Bert

Das du dich wieder einmischst ist mir klar! Hast du nicht Rheumadecken zu bügeln oder Medikamente zu sortieren?

Irmchen

Komisch, ich hatte Tom irgendwie netter in Erinnerung!

Alfons

Der war auch viel netter dieser Tom! Allem Anschein nach ist dieser Tom auf den Kopf gefallen. Komm Irmchen, lass uns mal unser Zimmer beziehen. (*beide ab*)

(*Mutter zu Vater*)

Vera

Kannst du es nicht mal sein lassen?

Bert

Der provoziert es doch!

Marc

Peace Leute! Ihr wollt doch nicht, dass der Star gleich wieder verschwindet oder?

Karl

Mir doch egal!

Bert

Nein, bitte Marc kann ich irgendetwas für dich tun?

Karl

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Dir nach dem Toilettengang den Popo abwischen oder dich mit einer Kuschedecke in den Schlaf singen?

Vera

Jetzt hört aber auf! Marc, Ich muss dir leider mitteilen, dass wir kein Zimmer mehr frei haben.

Marc

Na denkst du vielleicht, ich will in dieser Bruchbude übernachten? Ich habe uns schon im Voraus ein Hotelzimmer in einem Nobelhotel gebucht.

Jennifer

Wie immer!

Marc

Tja mein Schatz, ich muss doch meinen Lebensstandart einhalten.

Jennifer

Warum können wir uns eigentlich nicht mal ein kleines Häuschen kaufen und sesshaft werden?

Marc

Ein kleines Häuschen? Das ist doch wohl eher etwas für Spießer.

Karl

Dann passt es ja zu dir!

Marc

Hat jemand die null gedrückt, dass du dich meldest?

Karl

Penner.

Bert

Karl raus! (*Zeigt auf die Tür*)

Karl

Aber...

Bert

Raus! Du wolltest dich noch auf deinen Termin mit der Arbeitsberatung vorbereiten.

Karl

Mann, wie du mich nervst! Das mache ich später.

Bert

Später, später, später... Das machst du jetzt sofort! Wenn dein Bruder immer alles auf später geschoben hätte, wäre er jetzt nicht berühmt und genauso faul wie du!

Marc

Genau.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Karl

Kein Kommentar (*ab*)

Jennifer

Das fand ich jetzt nicht in Ordnung von euch.

Bert

Ach Jennifer, du bist ja auch da!

Jennifer

Schön das es dir aufgefallen ist. Ich bin mindestens schon genau solange da, wie dein Sohn!

Marc

Schatzi, du vergreifst dich im Ton!

Jennifer

Drehst du jetzt wieder am Rad?

Marc

Ich am Rad drehen? Wer fängt denn immer an zu heulen, wenn ich mit den Groupies rummache?

Jennifer

Ist das denn die feine Art? Wenn man eine Freundin hat, sollte man nicht mit anderen Frauen rummachen!

Marc

Da ist doch nix dabei! Und was kann ich denn dafür, dass du mir immer wie ein Klotz am Bein hängst?

Jennifer

Na super, jetzt bin ich schon ein Klotz am Bein. Das ist doch wohl die Höhe! (*stemmt die Arme an ihr Becken*)

Marc

Nein, so habe ich das doch nicht gemeint! Ich dachte da eher an ein dickes Hausschwein, welches einen auf Schritt und Tritt folgt.

Jennifer

Viel besser. Du kannst mir den ganzen Tag gestohlen bleiben! (*Sie rennt aus dem Zimmer*)

Marc

Jennifer..., bitte..., du hast die Koffer vergessen.

Vera

Hast du eigentlich gar kein Feingefühl? Bert, das hat er von dir geerbt.

Bert

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jetzt bin ich wieder daran schuld. In welcher Situation habe ich denn kein Feingefühl bewiesen?

Vera

Kennst du noch unseren toten Hasen Bippo?

Bert

Natürlich

Vera

Dann kannst du dich sicherlich noch daran erinnern was du gesagt hast, als ich ihn beerdigen wollte.

(Vater überlegt)

Bert

Schmeiß ihn in die Biotonne.

Vera

Eben.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Chaos bei Familie Schmitt" von Kevin Stanislav.*

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

Karl-Heinz Lind
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de